

Referendariatsplatz in Niedersachsen erst zu- und dann absagen - Konsequenzen für erneute Bewerbung?

Beitrag von „Djino“ vom 16. Mai 2021 22:57

Falls du dich entscheiden solltest, beide "Eisen im Feuer" zu behalten:

Sage bitte sobald wie möglich dein Ref ab, falls du dich dann doch dagegen entscheiden solltest!!!

Deine (eigentlich) vorgesehene Schule plant mit dir. Setzt dich in den Unterricht mehrerer Klassen ein. Bekommt deshalb vielleicht keine Abordnung einer Lehrkraft von einer anderen Schule. Oder (fast noch schlimmer): Jemand muss 1-2x pro Woche 50km zurücklegen, weil er an eine andere Schule abgeordnet wird. (Und du kommst dann doch nicht, bist aber der Grund für die Abordnung.)

Sagst du ab (egal wann), wird die Unterrichtsverteilung für evtl. die gesamte Schule über den Haufen geworfen, nochmal von vorne begonnen. (Dann hat Frau Meier*in eben nicht WN in Jahrgang 6&7, sondern EN in Jahrgang 9 - auch wenn sie die gesamten Sommerferien über anders plant.)

Sagst du spät ab, dann muss zusätzlich der Stundenplan für alle SuS, für alle Lehrkräfte noch einmal erstellt werden. Klappt dann die Unterrichtsverteilung nicht mehr (z.B. aufgrund von Abordnungen), entfällt halt der Unterricht in WN für den gesamten Jahrgang 9 (oder so).

Eine späte Absage sorgt bei Schulleitungen, Stundenplanern & Kollegien für sehr wenig Freude , da ist ein Name schnell "verbrannt". (Trotzdem: Wenn du irgendwann die Chance hast, ins Ausland zu gehen, Erfahrungen zu machen, über den Tellerrand zu blicken - das sollte man auf jeden Fall tun!)